

"Versetzung" in die zweite Klasse?

Beitrag von „Mikkeline“ vom 28. März 2007 19:20

Hallo Halbmond!

Ich meine, dass die Situation auf Grund der Schuleingangsphase noch verschärfter ist. Die Kinder haben ja nun schließlich 1 bis 3 Jahre Zeit, die ersten beiden Schuljahre zu durchlaufen - egal ob man jahrgangsbezogen oder jahrgangsübergreifend unterrichtet. Das heißt, dass das Kind mit in die 2. Klasse genommen werden muss. Ohne Einverständnis der Eltern wird dann eine Rückstellung nicht möglich sein, da sie sich ja auf das Recht auf individuelle Förderung berufen können (Neues Schulgesetz) und somit eine individuelle Förderung im 2. Schuljahr auf Lernniveau des 1. Schuljahres möglich sein muss.

Ich weiß, dass diese Aussicht nicht unbedingt verlockend ist, wenn man bedenkt, wie viele Kinder man in der Klasse hat, und wie viel individuelle Förderung man zu leisten hat.

Liebe Grüße

Mikkeline